

Umgang mit RAK- und RDA-Datensätzen im OBV Verbundfestlegung

Vorsicht!

Bei dieser Thematik kann es jederzeit zu kleineren aber auch gravierenden Änderungen kommen!

Bitte achten Sie auf Mails zu diesem Thema.

Wir empfehlen KatalogisiererInnen dringend das Abonnieren der Mailingliste zrfe-info.

<https://lists.obvsg.at/mailman/listinfo>

1 Allgemeine Festlegungen

Erscheinungs-/Copyright-Datum 2016

Alle Ressourcen mit einem Erscheinungs-/Copyright-Datum ab 2016 müssen RDA entsprechen! Wenn bereits RAK-(Bestell-)Datensätze angelegt wurden, so müssen diese auf RDA umgearbeitet werden.

Erscheinungs-/Copyright-Datum 2015 und früher

Werden Bücher mit Erscheinungsdatum **2015 oder früher** katalogisiert, **dürfen** diese weiterhin nach **RAK** aufgenommen werden. Dies gilt im Besonderen für die Retro-Projekte, die an manchen Bibliotheken noch betrieben werden.

RAK zu RDA – ja!

RAK-Datensätze müssen grundsätzlich nicht auf RDA hochgearbeitet werden (wenn sie vor 2016 erschienen sind). RAK-Datensätze **dürfen** Sie allerdings jederzeit zu RDA Datensätzen aufwerten – auch Bücher, die vor 2016 erschienen sind, dürfen Sie natürlich nach RDA katalogisieren.

RDA zu RAK – nein!

RDA-Sätze dürfen **niemals** zu RAK-Datensätzen umgearbeitet werden (egal welches Erscheinungsdatum!).

RAK und RDA in einem Datensatz oder RDA-Dubletten zu RAK-Datensatz – nein!

Es **dürfen keinesfalls** Mischdatensätze mit RAK- und RDA-Elemente in einer Aufnahme erstellt werden! (Ausnahmeregelung der ZDB – siehe Punkt 4 Reihen, Zeitschriften und Zeitungen)

Es dürfen keine Dubletten in ACC01 angelegt werden. Wenn bereits ein RAK-Datensatz für die Ressource vorhanden ist, aber eine RDA-Aufnahme verpflichtend ist – dann vorhandenen RAK-Satz hocharbeiten auf RDA! Wenn bereits eine RDA-Aufnahme vorhanden ist, so bitte diese nutzen und keine RAK-Dublette anlegen!

Zu einem „Aufeinandertreffen“ von RAK und RDA kann es aber bei mehrteiligen Monografien (nach RAK: MBW) kommen (siehe Punkt 3 Mehrteilige Monografien).

Ein Arbeiten sowohl in RAK als auch in RDA ist also möglich – wir raten jedoch grundsätzlich dazu sich auf **ein Regelwerk zu beschränken**, um eine Vermischung der Regeln zu vermeiden.

2 Erkennen von RDA-Datensätzen

RDA Datensätze werden in Feld 030 Position 4 durch ein r gekennzeichnet! Bitte hier besonders auf die Auswahl der richtigen Schablone achten – dann stimmt auch die Kodierung. Beim Aufwerten eines Datensatzes zu RDA auf die richtige Kodierung achten!

Cod. Angaben

030 — — a|1urr|||||17

4 Regeln für die Formalerschließung

- a = RAK-Anwendung der Deutschen Bibliothek
- b = RAK-ÖB mit alternativen Ansetzungsformen
- c = RAK-WB
- d = Sonstige RAK-Anwendung
- e = DIN 1505
- f = PI-Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der preußischen Bibliotheken
- g = RNA-Regeln für Nachlässe und Autographen
- h = Formalerschließung nach dem Verzeichnis der Drucke des 16. Jahrhunderts (VD 16)
- i = Formalerschließung nach dem Verzeichnis der Drucke des 17. Jahrhunderts (VD 17)
- k = maschinelle Umsetzung aus AACR
- r = RDA
- z = Sonstiges Regelwerk



3 Mehrteilige Monografien (MTM)

Bände ab Erscheinungs-/Copyright-Datum 2016 **müssen** nach RDA aufgenommen werden!

Bände mit Erscheinungs-/Copyright-Datum 2015 oder früher **können** als RAK-Datensätze belassen werden – es liegt im Ermessen der Katalogisierenden diese umzuarbeiten.

Wir **empfehlen**, wenn möglich, den übergeordneten Datensatz für die mehrteilige Monografie auf RDA umzuarbeiten.

Es kann hier also zu verknüpften RDA- und RAK-Datensätzen kommen! Aber Vorsicht: Keine Mischung von RAK- und RDA-Elementen in einem Datensatz!

4 Reihen, Zeitschriften und Zeitungen (ZDB)

Die **ZDB** hat beschlossen, keine vollständige Umarbeitung der bisher bestehenden ZDB Datensätze vorzunehmen. Stattdessen werden diese zu „Hybrid-Datensätzen“ umgearbeitet. Wie diese genau aussehen werden, ist noch unklar - ergänzt werden die alten Datensätze voraussichtlich vor allem um die IMD-Kategorien (060 ff).

Diese Vermischung von RDA und RAK-Elementen ist eine Ausnahme und gilt ausschließlich für fortlaufende Ressourcen!

Neu anzulegende fortlaufende Reihen werden von der ZDB-Redaktion natürlich nach RDA aufgenommen.

Sollten Sie selbst eine fortlaufende Ressource neu anlegen, gelten dieselben Regeln wie bei Monographien – ab inkl. 2016 verpflichtend RDA-Datensätze, davor auch Aufnahme nach RAK möglich.

Bei den **Bestandsholdings** ist derzeit keine Änderung der bisherigen Vorgangsweise vorgesehen!

5 Integrierende Ressourcen

Neue integrierende Ressourcen ab Erscheinungs-/Copyright-Datum 2016 **müssen** nach RDA aufgenommen werden!

Laufende integrierende Ressourcen müssen nur dann auf RDA umgearbeitet werden, wenn sich Änderungen in der bibliographischen Beschreibung ergeben.

6 Nutzung externer Datensätze

Es gelten die gleichen Regeln wie bei eigenständigen Aufnahmen – auch aus den Fremddaten dürfen RAK-Sätze importiert werden - wenn diese Ressourcen mit einem Erscheinungsdatum 2015 und älter beschreiben.

Es können natürlich auch RAK-Datensätze importiert und nach RDA umgearbeitet werden. Bitte in diesem Fall in Kategorie 030 nicht auf das r in Position 4 vergessen, damit der Datensatz richtig codiert wird! (Es empfiehlt sich das Löschen der Kategorie 030 und das Anreichern des Datensatzes durch „Details aus Satzschablone“, um nicht nur die Kategorie 030 richtig zu kodieren, sondern auch die benötigten Kategorien für eine RDA-Aufnahme zu erhalten.)

Für RDA mussten die **Schnittstellen für die deutschen Verbände** neu konfiguriert werden. Einige deutsche Verbände werden allerdings erst ab 1. Januar 2016 mit der Katalogisierung nach RDA beginnen – hier sind im 4. Quartal 2015 noch keine RDA-Datensätze zu erwarten.

Ausnahme: Neu angelegte Datensätze der DNB und ZDB werden ab 1. Oktober 2015 in RDA geliefert und in ACC02/ACC03 bereits enthalten sein.

Sobald die deutschen Verbände RDA-Datensätze anlegen, können diese im OBV über die Schnittstellen auch in die ACC01 geholt werden, Ausnahme: Der GBV wird seine MAB-Schnittstelle jedoch nicht mehr mit RDA-Anpassungen versehen.